

4 Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung

4.1 Übersicht über die Themen- und Aufgabenfelder

Nr.	Themen- und Aufgabenfelder	Zeitrichtwerte in Stunden	
		Ausbildungs- abschnitt I	Ausbildungs- abschnitt II
11.1	Orientierung in Schule und Betrieb	40	
11.2	Bereitstellung und Verkauf von Produkten und Dienstleistungen	40	
11.3	Erfassen von Geschäftsprozessen	40	
11.4	Beziehungen zwischen eigenem Handeln und gesamtwirtschaftlichen Grundzusammenhängen	40	
11.5	Methodenkompetenz	40	
11.6	Fremdsprachliche Fachkommunikation in einer ausgewählten Fremdsprache Teil I Teil II siehe 12.8	40	
12.1	Entwicklung eines Marketingkonzeptes von der Marktanalyse bis zur Produktentwicklung bzw. zum Dienstleistungsangebot		80
12.2	Projektplanung und Durchführung		40
12.3	Rechnungswesen als Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungen		40
12.4	Unternehmensgründung		60
12.5	Prozesse der Leistungserstellung im Industrie- oder Dienstleistungsbereich		80
12.6	Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung		60
12.7	Perspektiven für das Studium und für die Berufs- und Arbeitswelt		20
12.8	Fremdsprachliche Fachkommunikation in einer ausgewählten Fremdsprache Teil II Teil I siehe 11.6		40
12.9	Lösung von Problemstellungen mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden		40
12.10	Vorbereitung auf das Studium		40
12.11	Organisation und Verwaltung betrieblicher Daten mit relationalen Datenbanksystemen		80
12.12	Planung und Realisierung eines Internetauftritts		40

Themen- und Aufgabenfelder des Pflichtbereiches

4.2 Themen- und Aufgabenfelder des Ausbildungsabschnitts I

Ausbildungsabschnitt I Themen- und Aufgabenfeld 11.1 Zeitrichtwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)	Orientierung in Schule und Betrieb
---	---

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Organisation des Praktikums

Praktikumsplan und Praktikumsbericht
Praktikumsstelle und Arbeitsplatz-
beschreibung
Aufgabenbeschreibung
Anleitung und Rückkopplung zur Schule

Rechtliche Regelung von Praktika

Rechte und Pflichten von Praktikantinnen
und Praktikanten und vom Betrieb
Rechtliche Stellung einschließlich Schutz-
vorschriften im Unterschied zu anderen
Beschäftigungsverhältnissen, Auszubil-
denden sowie Arbeitnehmerinnen und
Arbeitnehmern

Datenschutz

Datenschutzbestimmungen in der Schule
und im Betrieb

Struktur des Praktikumsbetriebes

Aufbau des Betriebes
Dienstleistungsangebot bzw. Sortiment

Struktur der Schule

Aufbau der Schule und schulische Gremien

Verfahren der Arbeitsbewertung

Leistungsvermögen und Leistungsbereit-
schaft
Verfahren der Arbeitsbewertung in der
Schule und im Betrieb

Strategie der Konfliktbewältigung

Erweiterung persönlicher Kompetenzen
Verfahren zur Konfliktbewältigung
Beteiligung von Gremien in Schule und
Betrieb

Reflexion von Praktikumserfahrungen

Erworbenes fachliches Wissen
Selbst- und Fremdwahrnehmung
Arbeit, Identifikation und Selbstwertgefühl
Bedeutung für die eigene Zukunft
Dokumentation und Präsentation der
Ergebnisse

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren Informationen über ihren Praktikumsbetrieb. Im Betrieb und in der Schule bewältigen die Schülerinnen und Schüler komplexer werdende Aufgaben eigenständig und übernehmen Verantwortung in Teams und Gruppen. Die gemachten Erfahrungen sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Schulzeit dazu befähigen, Arbeitsformen, Leistungsbemessung, Mitbestimmungsmöglichkeiten und Schutzgesetze in der Hochschule oder im Betrieb zu analysieren.

Ausbildungsabschnitt I

Themen- und Aufgabenfeld 11.2

**Bereitstellung und Verkauf von
Produkten und Dienstleistungen**

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Beschaffung von Produkten und Leistungen

Bezugsquellen, Internetrecherchen, Angebotsermittlung, Anfragen, Angebotsvergleiche, Bestellung am Beispiel der Beschaffung eines Produktes und einer Dienstleistung

Vertragsarten

Kaufvertrag und ein weiterer branchenbezogener Vertrag
Typische Vertragsklauseln
Kaufmännische Verhandlungsstrategien

Warenannahme

Überwachung des Wareneingangs
Abwicklung der Warenannahme

Kaufvertragsstörungen

Abwicklung des typischen Schriftverkehrs bei unterschiedlichen Störungen unter Einsatz digitaler Medien
Aushandeln von Kulanzregelungen

Zahlungsvorgänge

Zahlungsabwicklung unter Einsatz aktueller elektronischer Medien

Mahnverfahren

Außergerichtliches Mahnverfahren
Einleitung des gerichtlichen Mahnverfahrens
Schuldnerberatung

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler beraten Kunden und gestalten Verträge. Sie ermitteln den Bedarf an Produkten oder Dienstleistungen. Sie planen Beschaffungsprozesse, führen diese durch und rechnen erbrachte Leistungen mit Hilfe der Tabellenkalkulation ab. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen dabei die Optimierung von Arbeitsabläufen und Maßnahmen der Kundenbindung. Sie vergleichen Angebote unter Berücksichtigung von Auswahl- und Entscheidungskriterien. Sie wickeln den Schriftverkehr unter Einsatz eines Textverarbeitungsprogrammes und mit Hilfe aktueller Medien ab.

Ausbildungsabschnitt I

Themen- und Aufgabenfeld 11.3

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

Erfassen von Geschäftsprozessen

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Dokumentation elementarer Geschäftsfälle	Rechtliche Vorschriften und betriebliche Notwendigkeit Datensicherung Datenschutz
Aufbau eines Kontenrahmens	Kontenrahmen, Kontenklassen, Kontenarten, Kontenplan
Doppelte Buchführung	Systematik der doppelten Buchführung Buchungsvorgänge auf der Grundlage eines Kontenrahmens
Bestandskonten	Buchen auf Bestandskonten Abschluss von Bestandskonten
Erfolgskonten	Aufwendungen und Erträge Buchen von Erfolgskonten Gewinn- und Verlustkonto Eigenkapitaländerungen
Einnahmen-Ausgabenrechnung Inventur, Inventar und Bilanz	Liste mit Vermögenswerten und Schulden
Umsatzsteuer	Steuersätze Ermittlung der Zahllast Wirtschaftspolitische Bedeutung

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen, wie elementare Geschäftsfälle erfasst und dokumentiert werden. Sie informieren sich in diesem Zusammenhang über Möglichkeiten der Datensicherung und des Datenschutzes. Sie verfolgen die Entwicklung von einer Einnahme- und Ausgaberechnung bis zur Bilanz mit einer Gegenüberstellung von Vermögenswerten und Schulden. Sie erkunden z.B. durch Betriebsbesichtigungen in welcher Form in der betrieblichen Praxis die Dokumentation von Geschäftsfällen erfolgt.

Ausbildungsabschnitt I
Themen- und Aufgabenfeld 11.4

**Beziehungen zwischen eigenem
Handeln und gesamtwirtschaftlichen
Grundzusammenhängen**

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Ziele von Marktteilnehmern

Beziehungen zwischen den
Marktteilnehmern

Einfacher Wirtschaftskreislauf

Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten

Wirtschaftliche, psychologische und
soziokulturelle Faktoren

Notwendigkeit des Wirtschaftens

Bedürfnisse, Bedarf
Güterknappheit
Ökonomisches Prinzip

Prinzip der Nachhaltigkeit:

Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher
Leistung, ökologischer Verträglichkeit und
sozialer Gerechtigkeit

Wirtschaftsprozesse und
Wirtschaftsordnung

Entscheidungsträger
Entscheidungsprozesse
Entwicklung der Wirtschaftsordnung

Preisbildung auf den Märkten

Preisbildungsmodelle

Konzentration

Ursachen, Arten, Folgen

Staatliche Wettbewerbspolitik

Ziele
Maßnahmen und Grenzen

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler definieren ihre Rolle als Marktteilnehmer. Sie analysieren ihre Beziehungen zu anderen Wirtschaftssubjekten und setzen sich mit Zielen, Einsatzmitteln und Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auseinander. Sie bewerten insbesondere die ökologischen und sozialen Folgen. Anhand exemplarischer wirtschaftspolitischer Problemstellungen untersuchen sie, inwiefern der Markt seine Funktion als Koordinationsinstanz unterschiedlicher Interessen wahrnehmen kann. Sie informieren sich über Formen und Ausmaß wirtschaftlicher Konzentration und begründen die Notwendigkeit staatlicher Wettbewerbspolitik. Sie erarbeiten grundlegende Elemente einer Wirtschaftsordnung. Sie hinterfragen die unterschiedlichen Rollen und Interessen der Wirtschaftssubjekte.

Ausbildungsabschnitt I

Themen- und Aufgabenfeld 11.5

Methodenkompetenz

Zeitrictwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Lern- und Arbeitstechniken

Lernmethoden und Zeitmanagement
Selbständige Informationsbeschaffung und
–erfassung
Informationsverarbeitung
Aufbereitung und Präsentation unter
Einsatz aktueller Medien
Planung des Lernprozesses für die Unter-
richtsgruppe

Verfahren zur Leistungsbeurteilung

Beurteilungskriterien
Einstufungsverfahren
Rangordnungsverfahren
Aufgabenorientierte und zielorientierte
Verfahren
Beurteilung von Gruppenleistungen

Methoden zur Entscheidungsfindung

Intuitive Entscheidung auf dem Hintergrund
von gemachten Erfahrungen
Darstellung von Entscheidungsalternativen
Kriterien für Beurteilung und Gewichtung-
maßstäbe
Auswahlentscheidungen in hierarchischen
und nicht hierarchischen Organisationen
Kompromissfindung und Mediation

Teamentwicklung

Sensibilisierung und Erfahrungsaustausch
in der Gruppe
Zielvereinbarungen
Interaktion
Kooperation und Arbeitsteilung in der
Gruppe
Feedback-Methoden
Moderation
Konfliktmanagement

Kommunikationstraining

Analyse der formellen und informellen
Kommunikationsstruktur
Themenzentriertes Aufbereiten von
Argumenten Anwendung rhetorischer
Schemata
Auswahl von Medien und Kommunikations-
kanälen
Kommunikation in vernetzten Systemen

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren und planen ihre eigenen Lernprozesse. Sie informieren sich über unterschiedliche Methoden zur Informationsgewinnung und –verarbeitung und Entscheidungsfindung und wenden diese an. Dabei setzen sie aktuelle Medien ein. Sie erproben unterschiedliche Methoden für den spezifischen Einsatz in unterschiedlichen Arbeitssituationen. Sie setzen sich mit Gruppenprozessen auseinander und stärken ihre Teamfähigkeit. Sie bearbeiten konkrete Problemstellungen und festigen dabei in umfassenden, handlungs- und projektbezogenen Unterrichtssequenzen die erworbenen Fähigkeiten.

Ausbildungsabschnitt I

Themen- und Aufgabenfeld 11.6

**Fremdsprachliche Fachkommunikation
kommunikation in einer ausgewählten
Fremdsprache Teil I**

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Schriftliche fremdsprachliche Mitteilungen zu elementaren und typischen Geschäftsprozessen

Mündliche fremdsprachliche Mitteilungen zu typischen Geschäftsvorgängen

Gesprächsführung und Korrespondenz sowie Geschäftsabwicklung

Fachkommunikation

Durchführung einer Veranstaltung mit ausländischen Gästen

Analyse von ausländischen Stellenangeboten und Studienplatzbeschreibungen

Stichworte und Hinweise

Hausinterne Mitteilungen
Anfrage, Angebot, Bestellung, Annahme, Beschwerde, Mahnung

Besprechungen im Betrieb, Beschreibung von Arbeitsaufträgen und Arbeitsabläufen
Anfrage, Angebot, Terminabsprache
Telefonmarketing, Reservierung

Landesübliche Besonderheiten zu den genannten Vorgängen beachten
Schriftverkehr
z.B. E-Mail, Fax

z.B. bei Tagungen, Veranstaltungen, Messen

Beachtung von Verhaltensregeln und kulturellen Besonderheiten

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Sprachkompetenz um die in ihrer Fachrichtung notwendigen Fachbegriffe in einer Fremdsprache und erschließen sich fremdsprachliche Informationsquellen. Sie berücksichtigen den unterschiedlichen kulturellen Kontext sowohl in einem multikulturellen Zusammenhang als auch in dem kulturellen Zusammenhang des Landes, in dem diese Sprache gesprochen wird. Sie erweitern ihre kommunikative Kompetenz durch konkrete Anwendung einer Fremdsprache bei unterschiedlichen Anlässen in typischen Geschäftsprozessen. In mündlichen Kommunikationssituationen interagieren sie sach- und zielgruppenadäquat. Sie erledigen die anfallende Korrespondenz mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms. Die Planung und Durchführung einer Studienfahrt ist zur Vertiefung der Fremdsprache zu erwägen.

4.3 Themen- und Aufgabenfelder des Ausbildungsabschnitts II

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.1

Entwicklung eines Marketingkonzeptes von der Marktanalyse bis zur Produktentwicklung bzw. zum Dienstleistungsangebot

Zeitrichtwert: 80 Stunden (Pflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Methoden und Instrumente der Marktforschung

Marketing

Produkt- und Sortimentspolitik

Preispolitik

Distributionspolitik

Kommunikationspolitik

Erarbeitung eines kommunikationspolitischen Konzepts

Präsentation eines Konzepts

Auswertung

Stichworte und Hinweise

Marktanalyse, Marktbeobachtung, interne und externe Informationsquellen, Grundzüge der Befragung

Marketing als ganzheitliches Konzept der Unternehmensführung, Umfeldorientierung, Nachhaltigkeit

Produktlebenszyklus, Portfolioanalyse am Beispiel der Boston-Matrix, Produktdiversifikation
Beratung und Kundendienst

Preispolitische Strategien, insbesondere Preisdifferenzierung, Kalkulation (Preisunter- und Preisobergrenzen)
Konditionen

Absatzwege

Werbung, Verkaufsförderung, PR, Instrumente der Erfolgskontrolle

Vorgaben, personelle, technische, finanzielle Beschränkungen, Konzeptentwurf, Entscheidungsfindung,

Gestaltung, Präsentationsprogramme,

Fragebogen, Kriterien einer Wirkungsanalyse
Möglichkeiten der Veröffentlichung
Innen- und Außenwirkung

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler analysieren einen Markt mittels Methoden der Informationsgewinnung und -verarbeitung und ermitteln die Bedeutung der Markt- und Kundenorientierung für die langfristige Existenzsicherung von Unternehmen. Bei der Beschaffung und Verarbeitung von Informationen setzen sie aktuelle Medien ein. Sie berücksichtigen Verbraucherinteressen und Aspekte der Nachhaltigkeit. Sie analysieren die Auswirkungen des Produkt- oder Dienstleistungsangebotes auf Umwelt, soziale Belange und Welthandel. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Zielen, Formen und möglichen Gefahren der Kommunikationspolitik auseinander. Am Beispiel ausgewählter Produkte bzw. Dienstleistungen entwerfen Sie eine Marketingkonzeption (z.B. als Projekt in Verbindung mit dem Themen- und Aufgabenfeld 11.2) unter Berücksichtigung von Budget, gesetzlichen Vorgaben und psychologischen Erkenntnissen. Mit Hilfe audio-visueller Medien setzen sie das Konzept kreativ um und präsentieren es.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.2

Zeitrictwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

Projektplanung und Durchführung

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Projektstart

Aufgabenbeschreibung
Zielfindung
Methoden der Entscheidungsfindung
Teamarbeit und Feedbackkultur

Projektstrukturplan

Ressourcen
Zeitplanung
Personeller Einsatz
Aufgabenbeschreibung

Projektdurchführung

Teamorientiertes Arbeiten
Nutzung aktueller Medien für den
Informationsaustausch
Informationsgewinnung und Dokumentation

Analyse der Zwischenergebnisse

Soll-Ist-Vergleich, Rückkoppelung und ggf.
neue Sollvorgaben
Dokumentation und Transparenz aller
Projektabläufe

Projektergebnis

Festlegung des Ergebnisses

Projektpräsentation

Präsentationstechniken unter Einbeziehung
der individuellen Kompetenzen

Projektbeurteilung

Beurteilungskriterien und –methoden
Evaluation

Didaktische und methodische Hinweise

Entsprechend dem Leistungsstand der Lerngruppe wählen die Lehrkräfte gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein Projekt zur Vertiefung eines Themen- und Aufgabenfeldes aus. Sie formulieren die Projektaufgabe und definieren die zu erreichenden Ziele. Im Sinne der Projektmanagement-Methode wägen sie Chancen und Risiken ab. Sie planen die weitere Projektstruktur und den Ablauf, diskutieren über Methoden der Entscheidungsfindung, erstellen einen Zeitplan mit Arbeitsverteilung und Zuständigkeiten und delegieren Verantwortlichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler führen das Projekt kooperativ durch, dokumentieren den Projektfortschritt sowie die Projektergebnisse fortlaufend und gestalten eine angemessene Präsentation. Sie

erproben unterschiedliche Methoden der Rückkopplung von Ergebnissen und des Feedbacks. Die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich Informationen selbstständig. Sie bewerten und reflektieren die Einzel- und Gruppenleistungen sowie die Vorgehensweise und entwickeln Alternativen und Verbesserungsvorschläge. Sie bewerten die Erfüllung des Projektauftrags anhand von Erfolgsfaktoren, führen einen Soll-Ist-Vergleich durch und planen das weitere Vorgehen in der Praxis.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.3

**Rechnungswesen als Grundlage
betriebswirtschaftlicher Entscheidungen**

Zeitrichtwert: 40 Stunden (Pflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Abschreibungen

Begründung
Berechnung
Buchung

Buchungen im Ein- und Verkaufsbereich

Bezugskosten
Rücksendungen
Preisnachlässe aufgrund von Mängelrügen
Skonti und Boni

Soziale Sicherung

Sozialversicherung
Betriebliche Zusatzleistungen
Individuelle Vorsorge

Buchungen im Personalbereich

Löhne und Gehälter
Abgaben an die Finanzbehörden
Abgaben an die Sozialversicherungsträger

Zeitliche Abgrenzung

Aufwendungen und Erträge perioden-
gerecht abgrenzen

Rückstellungen

Begründung
Buchung

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit ausgewählten Geschäftsprozessen und deren Dokumentation. Sie beurteilen diese Vorgänge im Hinblick auf den Erfolg eines Unternehmens und leiten Konsequenzen für unternehmerische Entscheidungen ab.

Bei den Unterrichtsinhalten der Kostenrechnung empfiehlt sich der Einsatz eines Tabellenkalkulationsprogramms. Mit Hilfe der Tabellenkalkulation erstellen sie zum Beispiel Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Sie stellen individuelle und staatliche Hilfen für die soziale Sicherung gegenüber und entwickeln eine Perspektive für ihre soziale Absicherung.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.4

Zeitrichtwert: 60 Stunden (Pflichtbereich)

Unternehmensgründung

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Rahmenbedingungen für eine Unternehmensgründung

Rechtsformen

Kapitalbedarfsermittlung

Finanzierungsarten

Bilanzanalyse

Stichworte und Hinweise

Persönliche, rechtliche und wirtschaftliche Voraussetzungen, qualitative und quantitative Personalbedarf, Standortwahl

Einzelunternehmen
Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Personengesellschaft am Beispiel der OHG
Kapitalgesellschaft am Beispiel der AG
Recherche zur Neuentwicklung einer Rechtsform

Finanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens
Kapitalbindungsdauer
Finanzplan
Anwendung kaufmännischer Zinsrechnung

Eigen-, Fremd- und Selbstfinanzierung
Leasing

Rentabilitäten
Liquiditätsgrade
Deckungsgrade
Verschuldungsgrad
Aussagekraft und Grenzen der Bilanzanalyse

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler treffen Entscheidungen zur Gründung eines Unternehmens unter bestimmten rechtlichen, ökonomischen, ökologischen Rahmenbedingungen. Sie wählen eine geeignete Rechtsform und einen zweckmäßigen Standort. Sie prüfen, welche Möglichkeiten einer Expansion das Unternehmen hat. Sie treffen Investitionsentscheidungen und setzen sich mit Möglichkeiten und Grenzen der Kapitalbeschaffung auseinander.

Ausbildungsabschnitt II
Themen- und Aufgabenfeld 12.5

**Prozesse der Leistungserstellung im
Industrie- und Dienstleistungsbereich**

Zeitrichtwert: 80 Stunden (Pflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Betriebliche Produktionsfaktoren

Arbeit, Betriebsmittel, Werkstoffe,
dispositiver Faktor

Menschliche Arbeitsleistung
Lohn- und Gehaltsformen

Leistungsbereitschaft
Leistungsvermögen
Entlohnung
Arbeitsplatzgestaltung
Leistungsanreize

Personaleinsatzplanung

Stellenbeschreibung
Einsatzpläne
Ermittlung des Personalbedarfs

Darstellung und Analyse der
Beschaffungs- und Lagerprozesse

Lagerkennziffern
ABC-Analyse

Darstellung und Analyse von Leistungs-
erstellungs- und Absatzprozessen

Beispielhafte Aufgaben zur Fertigungs-
programmplanung oder Dienstleistungs-
erstellung
Beispiel für Anwendung linearer
Optimierung

Kostenarten

Ausgaben
Aufwand und Kosten
Fixe und variable Kosten
Gemeinkosten und Einzelkosten
Voll- und Teilkostenrechnung

Kostenstellenrechnung

Kostenstellen
Betriebsabrechnungsbogen

Kostenträgerrechnung

Bezugs-, Selbstkosten- und Verkaufs-
kalkulation unter Aufwendung kauf-
männischer Rechenmethoden
Divisions- und Zuschlagskalkulation
Nachkalkulation

Deckungsbeitragsrechnung

Absoluter und relativer Deckungsbeitrag
Kurz- und langfristige Preisuntergrenze

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Planung, Organisation und Optimierung eines Unternehmens auseinander. Sie erfassen und bewerten die Kosten und Leistungen von Dienstleistungs- oder Produktionsprozessen. Sie vollziehen betriebliche Entscheidungen auf der Grundlage der gewonnenen Daten nach. Sie planen das Fertigungsprogramm oder Dienstleistungsangebot. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln den erforderlichen Personalbedarf und beurteilen alternative Formen der Entlohnung sowie Bestimmungsfaktoren der Leistungsfähigkeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Ausbildungsabschnitt II
Themen- und Aufgabenfeld 12.6

**Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
und deren Auswirkungen auf die
Beschäftigung**

Zeitrichtwert: 60 Stunden (Pflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Ziele staatlicher Wirtschaftspolitik

Stabilitätsgesetz
Umweltschutz
Gerechte Einkommens- und Vermögens-
verteilung

Indikatoren zur Messung der Ziele

BIP, reales und nominales Wachstum
Arbeitslosenquote
Preisindex und Kaufkraft
Leistungsbilanz

Wachstums- und
Konjunkturschwankungen

Gründe für konjunkturelle Schwankungen,
Konjunkturzyklus, Konjunkturindikatoren

Fiskalpolitik

Steuerung der Einnahmen- und
Ausgabenpolitik und Staatsverschuldung

Geldpolitik

Zins- und Geldmengenpolitik der EZB

Außenwirtschaftliche Beziehungen
Globalisierung

Außenwirtschaftliche Abhängigkeit
Deutschlands
Außenwert der Währung
Internationale Arbeitsteilung

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich an Hand aktueller Daten des Arbeitsmarktes und des Wirtschaftswachstums über die gesamtwirtschaftliche Lage. Sie zeigen auf, dass neben konjunkturellen Einwirkungen insbesondere Strukturveränderungen in der Wirtschaft nachhaltigen Einfluss auf den Arbeitsmarkt und das Wirtschaftswachstum haben. Hierbei berücksichtigen sie die wirtschaftlichen Folgen, die sich aus den Veränderungen in der internationalen Arbeitsteilung ergeben. Die Schülerinnen und Schüler prüfen, wie mit den herkömmlichen Instrumenten der Geld- und Finanzpolitik Einfluss auf die Beschäftigung ausgeübt werden kann. Sie beschreiben Ziele der Wirtschaftspolitik, erkennen unterschiedliche Interessen und leiten mögliche Konflikte ab.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.7

**Perspektiven für das Studium und
für die Berufs- und Arbeitswelt**

Zeitrichtwert: 20 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Berufliche Möglichkeiten

Ausbildung
Fort- und Weiterbildung
Studiengänge
Recherchen unter Einsatz digitaler Medien

Perspektivische Zielplanung

Selbsteinschätzung (Potentiale und Defizite)
Notwendige Kompetenzen für die Zukunft
Steigerung der individuellen Entwicklungspotentiale

Bewerbung

Ausbildungs- oder Arbeitsplatz
Studienplatz
Auswahlverfahren

Rechtliche und soziale Rahmenbedingungen von Arbeitsverhältnissen

Arbeitszeitmodelle, besondere Arbeitsvertragsregelungen
Individuelle Handlungsmöglichkeiten und Verhandlungsstrategien

Wege in die Selbstständigkeit

Informationsbeschaffung

Veränderung der Arbeitswelt

Mobilität und lebenslanges Lernen

Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktpolitik

Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung
Tarifverträge
Betriebsvereinbarungen

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit ihrer eigenen Lebensplanung auseinander. Sie reflektieren über Veränderungen in der Arbeitswelt und ziehen daraus Schlussfolgerungen für ihr zukünftiges Handeln. Sie informieren sich über Studien-, Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten im In- und Ausland und wägen Chancen und Risiken für sich ab.

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über aktuelle beschäftigungsfördernde Maßnahmen der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik. Sie untersuchen die Auswirkungen aktueller tarifvertraglicher Vereinbarungen. Sie prüfen und beurteilen Lösungsansätze zur Verbesserung der Beschäftigung. Die Schülerinnen und Schüler stellen Zusammenhänge zwischen ihrer eigenen Ausbildungs- und Lebenssituation und den Strukturveränderungen in der Wirtschaft her.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.8

**Fremdsprachliche Fachkommunikation
in einer ausgewählten Fremdsprache Teil II**

Zeitrictwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte, Stichworte und Hinweise sowie didaktische und methodische Hinweise siehe Themen- und Aufgabenfeld 11.6.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.9

**Lösung von Problemstellungen mit
Hilfe wissenschaftlicher Methoden**

Zeitrictwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Aufstellung einer Hypothese

Verbindung zu einem ausgewählten
Unterrichtsthema

Sichten von wissenschaftlichen Quellen

Präsenzbibliotheken und Ausleihverfahren
Internetrecherche
Datenbanken
Materialsichtung und Zusammenstellung

Datenerhebung und empirische
Untersuchungen

Befragung, Fragebogen

Zusammenstellung von Daten gemäß den
Anforderungen an eine wissenschaftliche
Arbeit

Gliederung
Zitierregeln
Objektivierung

Wissenschaftliches Arbeiten

Z.B. Modellentwicklung, Ursache-
Wirkungs-Beziehung, mathematische
Verfahren

Prüfung der Hypothese anhand der
gewonnenen Daten

Auswertung und Schlussfolgerung

Ggf. weitere Datensichtung, Änderung der
Hypothese oder Ergebnissicherung

Darstellung aussagefähiger Daten

Reduktion von Daten und Präsentation

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler vertiefen die Inhalte des Pflichtunterrichts und erweitern diese durch Einbeziehung fachwissenschaftlicher Problemstellungen. Hierbei bringen sie Verfahren zur Anwendung, die im wirtschaftswissenschaftlichen Studium üblich sind, wie z.B. empirische Untersuchungen und mathematische Methoden. Sie stellen eine Hypothese auf, gewinnen Informationen und werten diese aus. Sie erkennen den Modellcharakter ihrer Überlegungen und formulieren die den Modellen zugrunde gelegten Annahmen. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Alltags- und Praxistauglichkeit der gewonnenen Aussagen.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.10

Vorbereitung auf das Studium

Zeitrictwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Organisation des studentischen Alltags

Wissenschaftliches Arbeiten

Studiengänge und Abschlüsse

Stichworte und Hinweise

Zeitmanagement
Gruppenarbeit und Arbeitsteilung
Finanzierung des Studiums
Wohn- und Lebensformen

Informationsquellen und Informations-
suche in wissenschaftlichen Bibliotheken
und mit Hilfe aktueller Medien
Aufbau von Hausarbeiten und Referaten
Zitierregeln
Fachsprachen
Gewinnung neuer Erkenntnisse

Studienberatung
Auswahlkriterien bei der Studienwahl
Analyse geeigneter Studiengänge wie
z.B. Bachelor-, Masterstudiengänge
Auswahl zwischen Universitäten,
Fachhochschulen, Berufsakademien,
privaten Anbietern
Anerkennung ausländischer Studien-
abschlüsse und deutscher Abschlüsse im
Ausland
Beschäftigungschancen und berufliche
Weiterqualifizierungsmöglichkeiten nach
dem Studium

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf studentypische Alltagssituationen vor. Sie wählen die ihnen zur Verfügung stehenden Informationsquellen aus und nutzen diese gezielt, um mit einem effizienten Zeitmanagement ihren studentischen Alltag bewusst zu organisieren. Sie untersuchen, welche Bildungsgänge an Hochschulen für ihre individuelle Lebensplanung in Frage kommen. Sie formulieren Auswahlkriterien und befassen sich mit den beruflichen Möglichkeiten nach dem Studium.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.11

**Organisation und Verwaltung
betrieblicher Daten mit relationalen
Datenbanksystemen**

Zeitrictwert: 80 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Datenbankarchitektur

Dateiverwaltung im Vergleich zu
Datenbanken
Client/Server-Systeme
Schichtenmodell

Datenbankentwurf

Entity-Relationship-Modell (ERM)
Beziehungstypen erkennen:
1 : 1 , 1 : n, n : m

Normalisierung bis zur dritten
Normalform

Ausgehend von einer unnormalisierten
Tabelle: Inkonsistenzen und Redundanzen
Primär- und Fremdschlüssel

Relationales Datenbankprogramm
kennen und anwenden

Anlegen von Datenbank
Tabellen
Eingabemasken
Formulare

Grundlagen SQL

Definitionsbefehle (DDL)
Kontrollbefehle (DCL)
Manipulationsbefehle (DML)
SELECT, FROM, WHERE, GROUP BY,
HAVING, ORDER BY, INSERT, UPDATE,
DELETE
Aggregatfunktionen

Didaktische und methodische Hinweise

Die Inhalte orientieren sich an betrieblichen Prozessen. Sie sind unabhängig von einem bestimmten Datenbanksystem zu erarbeiten. Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass ein Datenbanksystem nicht nur der Verwaltung von Daten dient, sondern darüber hinaus z.B. auch für Auswertungs- und Kontrollzwecke genutzt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler erlernen prozessorientiert die Definitions-, Kontroll- und Manipulationsbefehle in einer systemunabhängigen Programmiersprache und wenden diese Befehle an.

Ausbildungsabschnitt II

Themen- und Aufgabenfeld 12.12

Planung und Realisierung eines Internetauftritts

Zeitrictwert: 40 Stunden (Wahlpflichtbereich)

Verbindliche Unterrichtsinhalte

Stichworte und Hinweise

Einführung Internet

Aufbau und Struktur des Internet
Nutzen eines Internetauftritts

HTML-Grundlagen
(Hyper Text Markup Language)

Aufbau von HTML-Befehlen
Grundgerüst einer HTML-Seite
Vergabe von Dateinamen
Kommentare

Textgestaltung

Überschriften
Textabsätze und Zeilenumbrüche
Textformatierungen
Trennlinien
Farben

Listen

Nummerierte Listen
Aufzählungslisten
Definitionslisten

Verweise (Links)

Aufbau von Verweisen
Verweise innerhalb eines Dokuments
Verweise auf externe Dokumente
Verweise auf Dateien und Dienste

Grafiken

Grafikformate im World Wide Web
Grafiken einbinden

Didaktische und methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler planen einen Internetauftritt unter Berücksichtigung von Gestaltungsgrundsätzen. Bei der Realisierung werden die organisatorischen Vorüberlegungen berücksichtigt. Dabei sollen auch rechtliche Aspekte beachtet werden.